

Erste Erzählung.

Wieland, der Waffenschmied.

Im Niederland, zu Santen am Rhein, lebte in alten Zeiten ein edles Königspaar, Siegmund und Siegelinde. In ihren alten Tagen ward ihnen ein Sohn, den nannten sie Siegfried. Siegfried nahm wunderbar zu an Kraft des Leibes und der Seele; in allen ritterlichen Uebungen ließ er die Knaben seines Alters weit hinter sich zurück. Damals gab es gewaltige Helden, deren Ruf weithin durch die Welt ertönte. Von ihnen erzählen zu hören, dünkte Siegfrieds Ohren so süß, als der Ruf des Jagdhorns oder der Klang der Schlachtdromete. Schwert zu schmieden, die, von kräftiger Hand geführt, durch Mark und Bein